

## FeWoDesk Online

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

<b>1.</b>	<b>Geltungsbereich und Vertragsgegenstand</b>
1.1.	Pixelallee IT-Consulting mit dem Inhaber Markos Wunram („ <b>Pixelallee</b> “) bietet auf der Website <a href="http://www.fewodesk.de">www.fewodesk.de</a> eine web-basierte Ferienwohnungsverwaltungs-Software an, die den Kunden zur Nutzung über das Medium Internet zur Verfügung gestellt wird (" <b>Software</b> ").
1.2.	Die folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge, die zwischen Pixelallee und Kunden, die sich auf der Plattform <a href="http://www.fewodesk.de">www.fewodesk.de</a> registriert haben (" <b>Kunde</b> "), auf bzw. durch diese Plattform begründet werden bzw. begründet worden sind.
1.3.	Etwaige abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, es sei denn, Pixelallee hat diesen vorher ausdrücklich schriftlich zugestimmt.
1.4.	Die Registrierungs-E-Mail, die der Kunde nach Registrierung erhält, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit der Leistungsbeschreibung und die Anlagen nach diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen bilden den Vertragsinhalt.
1.5.	Pixelallee kann sich zur Leistungserbringung nach eigenem Ermessen jederzeit Dritter bedienen.
<b>2.</b>	<b>Zustandekommen des Vertrages</b>
2.1.	Die Darstellung der Nutzungsmöglichkeiten der Software auf der Website stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (invitatio ad offerendum) dar.
2.2.	Ein Vertragsverhältnis setzt die erfolgreich abgeschlossene Registrierung des Kunden voraus. Dafür ist die Erstellung eines Kunden-Accounts („ <b>Account</b> “) erforderlich. Für die Erstellung des Accounts sind die erforderlichen Daten (insbesondere Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse) anzugeben und ein Passwort festzulegen. Durch Anklicken des Buttons „kostenlos anmelden“ gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines unentgeltlichen Nutzungsvertrages über die Software ab. Dieses Angebot kann Pixelallee mit der Einrichtung und Gewährung des Zugangs zum Account oder dem Versand einer Mitteilung („Registrierungs-E-Mail“) an die angegebene E-Mail-Adresse mit den Zugangsdaten für den eingerichteten Account annehmen. Der Zugang der Erklärung des Kunden ist unabhängig davon unverzüglich zu bestätigen.
2.3.	Die Vertragsbestimmungen mit Angaben zu den gebuchten / erworbenen Nutzungsrechten einschließlich dieser Vertragsbedingungen werden per E-Mail mit Annahme des Vertragsangebotes bzw. mit der Benachrichtigung hierüber zugesandt. Eine Speicherung der Vertragsbestimmungen durch uns erfolgt nicht.
<b>3.</b>	<b>Probezeiträume / Erwerb kostenpflichtiger Tarife</b>
3.1.	Das Vertragsverhältnis beginnt mit einem kostenlosen Probezeitraum. Der kostenlose Probezeitraum soll neuen Kunden erlauben, die FeWoDesk Online-Leistungen zunächst auszuprobieren. Sofern während der Anmeldung nicht anderweitig angegeben, beträgt der Probezeitraum 30 Tage. Danach endet der Nutzungsvertrag.
3.2.	Soll die Software nach dem Ablauf des kostenlosen Probezeitraums weiter genutzt werden, kann nach dem Einloggen im Kunden-Account auf der Website, der Hinterlegung valider Zahlungsinformationen und nach Auswahl des gewünschten Tarifs durch das Anklicken des Buttons „Tarif jetzt zahlungspflichtig buchen“ der kostenpflichtige FeWoDesk Online Premium-Tarif - wahlweise im Monatsabo oder im Jahresabo - gebucht werden. Durch Anklicken des Buttons gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss des entgeltlichen Nutzungsvertrages über die Software ab. Dieses Angebot kann Pixelallee mit

	dem Versand einer Mitteilung („Annahme-Email“) an die angegebene E-Mail-Adresse annehmen. Der Zugang der Erklärung des Kunden ist unabhängig davon unverzüglich zu bestätigen.
3.3.	Das Enddatum des kostenlosen Probezeitraums kann auf der Startseite der Software im Kunden-Account im Kopfbereich eingesehen werden. Die monatliche bzw. jährliche Vergütung kann auf der Seite „Tarif jetzt buchen“ eingesehen werden.
<b>4.</b>	<b>Widerrufsrecht</b>
4.1.	Die Ausführungen zum Widerrufsrecht gelten bei der Buchung von entgeltlichen Tarifen i.S.d. Ziffer 3.2.
4.2.	Ist der Kunde Verbraucher, steht ihm nach Maßgabe der im Anhang aufgeführten Belehrung ein Widerrufsrecht zu. Verbraucher ist jede natürlich Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugeordnet werden können.
<b>5.</b>	<b>Softwareüberlassung</b>
5.1.	Pixelallee stellt dem Kunden für die Dauer dieses Vertrages die Software in der jeweils aktuellen Version über das Internet entgeltlich zur Verfügung. Zu diesem Zweck richtet Pixelallee die Software auf einem Server ein, der über das Internet für den Kunden erreichbar ist.
5.2.	Der jeweils aktuelle Funktionsumfang der Software ergibt sich aus ihrer aktuellen Leistungsbeschreibung des jeweiligen Tarifs auf der Website von Pixelallee unter <a href="https://www.fewodesk.de/preise">https://www.fewodesk.de/preise</a> .
5.3.	Pixelallee beseitigt nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten unverzüglich sämtliche Softwarefehler. Ein Fehler liegt dann vor, wenn die Software die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Funktionen nicht erfüllt, fehlerhafte Ergebnisse liefert oder in anderer Weise nicht funktionsgerecht arbeitet, so dass die Nutzung der Software unmöglich oder eingeschränkt ist.
5.4.	Pixelallee entwickelt die Software laufend weiter und wird diese durch laufende Updates und Upgrades verbessern.
<b>6.</b>	<b>Nutzungsrechte an der Software</b>
6.1.	Pixelallee räumt dem Kunden das nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht ein, die in diesem Vertrag bezeichnete Software während der Dauer des Vertrages im Rahmen des gewählten Tarifs bestimmungsgemäß zu nutzen.
6.2.	Der Kunde darf die Software nur bearbeiten, soweit dies durch die bestimmungsgemäße Benutzung der Software laut jeweils aktueller Leistungsbeschreibung abgedeckt ist.
6.3.	Der Kunde darf die Software nur vervielfältigen, soweit dies durch die bestimmungsgemäße Benutzung der Software laut jeweils aktueller Leistungsbeschreibung abgedeckt ist. Zur notwendigen Vervielfältigung zählt das Laden der Software in den Arbeitsspeicher auf dem Server von Pixelallee, nicht jedoch die auch nur vorübergehende Installation oder das Speichern der Software auf Datenträgern (wie etwa Festplatten o.Ä.) der vom Kunden eingesetzten Hardware.
6.4.	Der Kunde ist nicht berechtigt, die Software Dritten entgeltlich oder unentgeltlich zur Nutzung zur Verfügung zu stellen, dies einschließlich der Weitergabe an verbundene Unternehmen i.S.d. §§ 15 ff. AktG. Eine Weitervermietung der Software wird dem Kunden somit ausdrücklich nicht gestattet.
<b>7.</b>	<b>Einräumung von Speicherplatz</b>
7.1.	Pixelallee überlässt dem Kunden einen definierten Speicherplatz auf einem Server des genutzten Rechenzentrums zur Speicherung seiner Daten. Der Kunde kann auf diesem Server Inhalte bis zu einem Umfang von 50 MB speichern. Sofern der Speicherplatz zur Speicherung der Daten nicht mehr ausreichen sollte, wird Pixelallee den Kunden hiervon verständigen. Der Kunde kann entsprechende Kontingente nachbestellen vorbehaltlich Verfügbarkeit bei

	Pixelallee.
7.2.	Pixelallee trägt dafür Sorge, dass die gespeicherten Daten über das Internet abrufbar sind.
7.3.	Der Kunde ist nicht berechtigt, diesen Speicherplatz einem Dritten teilweise oder vollständig, entgeltlich oder unentgeltlich zur Nutzung zu überlassen.
7.4.	Der Kunde verpflichtet sich, keine Inhalte auf dem Speicherplatz zu speichern, deren Bereitstellung, Veröffentlichung oder Nutzung gegen geltendes Recht oder Vereinbarungen mit Dritten verstößt.
7.5.	Pixelallee ist verpflichtet, geeignete Vorkehrungen gegen Datenverlust und zur Verhinderung unbefugten Zugriffs Dritter auf die Daten des Kunden zu treffen. Zu diesem Zweck wird Pixelallee tägliche Backups vornehmen lassen, die Daten des Kunden auf Viren überprüfen sowie nach dem Stand der Technik Firewalls installieren.
7.6.	Der Kunde bleibt in jedem Fall Alleinberechtigter an den Daten und kann daher jederzeit die Herausgabe einzelner oder sämtlicher Daten verlangen.
7.7.	Mit Beendigung des Vertragsverhältnisses wird Pixelallee dem Kunden unverzüglich sämtliche Daten, die auf dem ihm zugewiesenen Speicherplatz abgelegt sind, herausgeben.
7.8.	Die Herausgabe der Daten erfolgt nach Wahl von Pixelallee entweder durch Übergabe von Datenträgern oder durch Übersendung über ein Datennetz. Der Kunde hat keinen Anspruch darauf, auch die zur Verwendung der Daten geeignete Software zu erhalten.
<b>8.</b>	<b>Support</b>
8.1.	Pixelallee stellt einen kostenlosen Support zur Unterstützung bei technischen Problemen bei der Nutzung der Software via E-Mail zur Verfügung. Die Supportleistungen werden von Pixelallee werktäglich Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr (MEZ) erbracht. Ausgenommen hiervon sind bundeseinheitlich gesetzliche Feiertage, zusätzliche Feiertage im Bundesland Niedersachsen sowie der 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres. Die Zeit bis zur erstmaligen Reaktion auf E-Mail-Anfragen kann je nach Auslastung variieren. Pixelallee bemüht sich stets um eine Reaktion innerhalb angemessener Zeit. Anfragen, die außerhalb der Supportzeiten eingehen, gelten als während des nächstfolgenden Werktages eingegangen.
8.2.	Der Support beinhaltet insbesondere keine allgemeine Beratung oder Schulungen zu Marketing, rechtliche Beratung oder Einrichtungsarbeiten. Technische Unterstützung bei Webauftritten des Kunden wird im Rahmen des Supports nicht erbracht.
<b>9.</b>	<b>Unterbrechung / Beeinträchtigung der Erreichbarkeit</b>
9.1.	Anpassungen, Änderungen und Ergänzungen der vertragsgegenständlichen Software sowie Maßnahmen, die der Feststellung und Behebung von Funktionsstörungen dienen, werden nur dann zu einer vorübergehenden Unterbrechung oder Beeinträchtigung der Erreichbarkeit führen, wenn dies aus technischen Gründen zwingend notwendig ist.
9.2.	Die Überwachung der Grundfunktionen der Software erfolgt täglich. Die Wartung der Software ist grundsätzlich von Montag bis Freitag 09:00 – 18:00 Uhr gewährleistet. Pixelallee wird den Kunden von Wartungsarbeiten umgehend verständigen und den technischen Bedingungen entsprechend in der möglichst kürzesten Zeit durchführen. Sofern die Fehlerbehebung nicht innerhalb von 12 Stunden möglich sein sollte, wird Pixelallee den Kunden davon binnen 24 Stunden unter Angabe von Gründen sowie des Zeitraums, der für die Fehlerbeseitigung voraussichtlich zu veranschlagen ist, per E-Mail verständigen.
9.3.	Die Verfügbarkeit der jeweils vereinbarten Dienste beträgt 98,5% im Jahresdurchschnitt einschließlich etwaiger Wartungsarbeiten, jedoch darf die Verfügbarkeit nicht länger als zwei Kalendertage in Folge beeinträchtigt oder unterbrochen sein.

9.4.	Bei der Berechnung der tatsächlich erreichten Verfügbarkeit bleiben Ausfälle aufgrund höherer Gewalt (z. B. Streik, Unruhen, Naturkatastrophen, Epidemien) unberücksichtigt. Ebenso unberücksichtigt bleiben Sperrungen durch Pixelallee, die aus Sicherheitsgründen für erforderlich gehalten werden dürfen, sofern Pixelallee angemessene Vorkehrung zur Sicherheit getroffen hatte (z. B. Denial of Service Attacke, schwere Sicherheitslücke in einer genutzten Fremd-Software ohne verfügbaren Patch), sowie Sperrungen, die Pixelallee vornimmt, weil der Kunde mit seinen vertraglichen Verpflichtungen in Verzug ist (z. B. mit der Zahlung des vereinbarten Entgelts).
<b>10.</b>	<b>Leistungsänderungen</b>
10.1.	Pixelallee kann seine Leistungen jederzeit aus wichtigem Grund ändern. Ein solcher Grund liegt insbesondere vor, wenn die Änderung erforderlich ist aufgrund (i) einer notwendigen Anpassung an eine neue Rechtslage oder Rechtsprechung, (ii) des Schutzes der Systemsicherheit, oder (iii) Vermeidung von Missbrauch.
10.2.	Daneben kann Pixelallee seine Leistungen im Rahmen einer kontinuierlichen Fortentwicklung angemessen ändern (z. B. Abschaltung alter Funktionen, die durch neue weitgehend ersetzt werden), um insbesondere den technischen Fortschritt zu berücksichtigen.
<b>11.</b>	<b>Pflichten und Obliegenheiten des Kunden</b>
11.1.	Der Kunde ist verpflichtet, Informationen wahrheitsgemäß anzugeben und ggf. Änderungen unverzüglich auf dem Webportal anzugeben. Der Kunde ist verpflichtet, die Angaben in seinem Konto stets aktuell zu halten. Dies gilt insbesondere auch für die E-Mail-Adresse.
11.2.	Soweit nicht anders von Pixelallee gestattet, hat der Kunde eine aktuelle Desktop-Browserversion des Apple Safari, Google Chrome oder Firefox zu nutzen. Weitere Systemanforderungen können sich aus der Benutzerdokumentation ergeben.
11.3.	Der Kunde verpflichtet sich, auf dem zur Verfügung gestellten Speicherplatz keine rechtswidrigen, die Gesetze, behördlichen Auflagen oder Rechte Dritter verletzenden Inhalte abzulegen. Insbesondere ist es dem Kunden die Veröffentlichung oder Verbreitung rechtswidriger, diffamierender, pornografischer oder sonstiger anstößiger Inhalte, sowie die Nutzung von technischen Hilfsmitteln oder Methoden, die die Funktionsfähigkeit der Software beeinträchtigen oder beeinträchtigen könnten. Im Falle einer missbräuchlichen Nutzung der Software, insbesondere einer solchen, die zu erheblichen Beeinträchtigungen der Leistungen der Software für Dritte führt, behält sich Pixelallee die außerordentliche Kündigung des Vertragsverhältnisses vor. Pixelallee ist auch berechtigt, vom Kunden erstellte Inhalte, die rechtswidrig und/oder missbräuchlich sind, unverzüglich zu löschen.
11.4.	Es ist dem Kunden untersagt, jedwede Handlung vorzunehmen oder zu fördern, die dazu dient oder grundsätzlich geeignet ist, die Funktionalität und / oder Integrität der Software zu beeinträchtigen, insbesondere diese übermäßig zu belasten, zu beeinflussen, zu unterbrechen oder zu verändern, sowie Handlungen vorzunehmen, die eine Rückwärtsentwicklung ("reverse engineering") oder Dekompilierung ("decompiling") von Daten oder Funktionen der Software ermöglichen oder fördern. Sofern Pixelallee eine Entwickler-API zur Verfügung stellt, darf diese nicht für die Entwicklung und Bereitstellung eigener kostenpflichtiger Angebote genutzt werden. Die Bestimmungen des Satz 1 gelten entsprechend.
11.5.	Es ist dem Kunden untersagt, Inhalte und Informationen der Software (insbesondere Nutzerdaten, Texte, Logos, Bilder, Diagramme, Grafiken, Auswertungsergebnisse usw.) zu verbreiten und / oder öffentlich wiederzugeben oder in externe Systeme und / oder Datenbanken zu überführen, außer diese Verbreitung und / oder öffentliche Wiedergabe ist im Rahmen der bestimmungsgemäßen Nutzung der Software vorgesehen.

11.6.	Der Kunde ist verpflichtet, den unbefugten Zugriff Dritter auf die geschützten Bereiche der Software durch geeignete Vorkehrungen zu verhindern. Zu diesem Zwecke wird der Kunde, soweit erforderlich, seine Mitarbeiter auf die Einhaltung des Urheberrechts hinweisen.
11.7.	Unbeschadet der Verpflichtung von Pixelallee zur Datensicherung ist der Kunde selbst für die Eingabe und Pflege seiner zur Nutzung der Software erforderlichen Daten und Informationen verantwortlich.
11.8.	Der Kunde ist verpflichtet, seine Daten und Informationen vor der Eingabe auf Viren oder sonstige schädliche Komponenten zu prüfen und hierzu dem Stand der Technik entsprechende Virenschutzprogramme einzusetzen.
11.9.	Der Kunde wird für den Zugriff auf die Nutzung der Software selbst ein Passwort generieren, das zur weiteren Nutzung der Software erforderlich ist. Pixelallee empfiehlt dem Kunden, zur Sicherung seines Kontos ein Passwort bestehend aus mindestens 10 Zeichen, unter Verwendung von Klein- und Großbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen zu wählen und das Passwort regelmäßig zu ändern.
11.10.	Der Kunde ist verpflichtet, das Passwort geheim zu halten und Dritten gegenüber nicht zugänglich zu machen. Das Passwort ist unverzüglich zu ändern bzw. ist von Pixelallee zurücksetzen zu lassen, wenn der Kunde vermutet, dass unberechtigte Dritte davon Kenntnis erlangt haben. Der Kunde hat dafür zu sorgen, dass etwaige Mitarbeiter, denen Zugangsdaten zur Verfügung gestellt werden, diese Verpflichtungen ebenfalls befolgen.
11.11..	Die von dem Kunden auf dem für ihn bestimmten Speicherplatz abgelegten Inhalte können urheber- und datenschutzrechtlich geschützt sein. Der Kunde räumt Pixelallee hiermit das Recht ein, die auf dem Server abgelegten Inhalte dem Kunden bei dessen Abfragen über das Internet zugänglich machen zu dürfen und, insbesondere sie hierzu zu vervielfältigen und zu übermitteln sowie zum Zwecke der Datensicherung vervielfältigen zu können.
11.12.	Für die Internetverbindung zwischen dem Kunden und dem Rechenzentrum ist der Kunde verantwortlich.
<b>12.</b>	<b>Vergütung und Zahlungsverzug</b>
12.1.	Der Kunde schuldet Pixelallee für die Bereitstellung der Leistungen während der Vertragslaufzeit die sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung des gewählten Tarifs ergebende Vergütung. Berechnungsgrundlage ist jeweils die Anzahl der Ferienwohnungen und Anzahl der Benutzer Accounts. Die aktuellen Preise sind der Seite <a href="https://www.fewodesk.de/preise">https://www.fewodesk.de/preise</a> zu entnehmen. Alle Preise verstehen sich inklusive der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer (aktuell 19%).
12.2.	Pixelallee behält es sich vor, die Preise zur jeweils neuen Verlängerungsperiode zu ändern und dies mit der neuen Abrechnung anzukündigen. Widerspricht der Kunde der Preiserhöhung innerhalb von zwei Wochen ab dem Datum der Ankündigung, wird das Vertragsverhältnis unter den bisherigen Bedingungen fortgesetzt. Pixelallee behält sich für diesen Fall vor, das Vertragsverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.
12.3.	Die monatliche Vergütung für die Nutzung der Software von wird jeweils zum Beginn des aktuellen Abrechnungszeitraumes fällig. Der Abrechnungszeitraum bestimmt sich nach dem Beginn der Laufzeit.
12.4.	Die Rechnungsstellung erfolgt durch Zusendung einer Rechnung als PDF an die bei Registrierung angegebene E-Mail-Adresse des Kunden.
12.5.	Die Zahlung der Vergütung erfolgt ausschließlich durch SEPA Lastschrift innerhalb von 2 Tagen ab Fälligkeit. Der Kunde verpflichtet sich, für die Zahlung mittels SEPA-Lastschrift ein entsprechendes Lastschriftmandat zu erteilen. Die Belastung oder der Einzug erfolgt jeweils nach Rechnungsstellung.
12.6.	Der Eintritt des Verzugs richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Davon unabhängig gilt: der Kunde kommt spätestens in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit und Zugang einer Rechnung oder gleichwertigen

	Zahlungsaufstellung leistet.
12.7.	Sollte der Kunde mit der Zahlung mehr als vier Wochen in Verzug sein, behält sich Pixelallee das Recht vor, das Vertragsverhältnis zum Ende des laufenden Abrechnungsmonats zu kündigen. Ansprüche von Pixelallee, die durch die bisherige Nutzung der Software entstanden sind, bleiben hiervon unberührt.
<b>13.</b>	<b>Haftung für Mängel, sonstige Haftungsbeschränkung</b>
13.1.	Pixelallee garantiert die Funktions- und die Betriebsbereitschaft der Software nur nach den Bestimmungen dieses Vertrages und der darin enthaltenen Bedingungen.
13.2.	Für den Fall, dass Leistungen von Pixelallee von unberechtigten Dritten unter Verwendung der Zugangsdaten des Kunden in Anspruch genommen werden, haftet der Kunde für dadurch anfallende Entgelte im Rahmen der zivilrechtlichen Haftung bis zum Eingang des Kundenauftrages zur Änderung der Zugangsdaten oder der Meldung des Verlusts oder Diebstahls, sofern den Kunden am Zugriff des unberechtigten Dritten ein Verschulden trifft.
13.3.	Pixelallee ist zur sofortigen Sperre des Speicherplatzes berechtigt, wenn der begründete Verdacht besteht, dass die gespeicherten Daten rechtswidrig sind und/oder Rechte Dritter verletzen. Ein begründeter Verdacht für eine Rechtswidrigkeit und/oder eine Rechtsverletzung liegt insbesondere dann vor, wenn Gerichte, Behörden und/oder sonstige Dritte Pixelallee davon in Kenntnis setzen. Pixelallee hat den Kunden von der Sperre und dem Grund hierfür unverzüglich zu verständigen. Die Sperre ist aufzuheben, sobald der Verdacht entkräftet ist.
13.4.	Schadensersatzansprüche gegen Pixelallee sind unabhängig vom Rechtsgrund ausgeschlossen, es sei denn, Pixelallee, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen haben vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt. Für leichte Fahrlässigkeit haftet Pixelallee nur, wenn eine der vertragswesentlichen Pflichten durch Pixelallee, seine gesetzlichen Vertreter oder leitende Angestellte oder Erfüllungsgehilfen verletzt wurde. Pixelallee haftet dabei nur für vorhersehbare Schäden, mit deren Entstehung typischerweise gerechnet werden muss. Vertragswesentliche Pflichten sind solche Pflichten, die die Grundlage des Vertrags bilden, die entscheidend für den Abschluss des Vertrags waren und auf deren Erfüllung der Kunde vertrauen darf. Eine etwaige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.
13.5.	Pixelallee haftet unbeschränkt für vorsätzlich oder fahrlässig verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit durch Pixelallee, seine gesetzlichen Vertreter und / oder Erfüllungsgehilfen.
<b>14.</b>	<b>Laufzeit und Kündigung</b>
14.1.	Bei entgeltlichen Verträgen mit monatlicher Abrechnung gilt eine Mindestvertragslaufzeit von einem Monat. Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit verlängert sich der Nutzungsvertrag jeweils um Verlängerungsperioden von jeweils einem Monat, sofern nicht der Kunde vor Beginn einer Verlängerungsperiode kündigt. Bei entgeltlichen Verträgen mit jährlicher Abrechnung gilt eine Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten. Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit verlängert sich der Nutzungsvertrag jeweils um Verlängerungsperioden von 12 Monate, sofern nicht der Kunde vor Beginn einer Verlängerungsperiode kündigt.
14.2.	Der Kunde kann den Vertrag für die Nutzung von der Software jederzeit zum Ende der Vertragslaufzeit kündigen. Eine fristgerechte Kündigung muss spätestens vier Wochen vor Ende der Laufzeit und dies zumindest in Textform Pixelallee zugegangen sein. Nach einer Frist von 7 Tagen nach Ablauf des letzten Abrechnungsmonats wird der Account gelöscht und können alle darüber gespeicherten Daten durch Pixelallee vorbehaltlich der sonstigen Regelungen des Vertrages einschließlich der gesetzlichen Verpflichtungen gelöscht werden. Pixelallee wird darauf nach Ablauf der Vertragslaufzeit per E-Mail vorsorglich noch einmal hinweisen.

14.3.	Im kostenlosen Probezeitraum kann das Vertragsverhältnis jederzeit gekündigt werden.
<b>15.</b>	<b>Datenschutz, Vertraulichkeit und Geheimhaltung</b>
15.1.	Die für die Durchführung und Abwicklung der Software erforderlichen personenbezogenen Daten des Kunden werden nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen erhoben, verarbeitet und genutzt. D.h. die mitgeteilten Daten werden ausschließlich zur Erfüllung und Abwicklung des Vertrages verwendet. Dazu gehört auch die Nutzung und Verwendung der mitgeteilten Bankdaten im Fall einer Lastschrift einziehung und zur weiteren Zahlungsabwicklung. Der Kunde willigt in diese Nutzung ausdrücklich ein.
15.2.	Der Kunde ist selbst für die nach den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes durch seine Kunden und seine Vertragspartner erforderlichen Zustimmungserklärungen verantwortlich. Erhebt, verarbeitet oder nutzt der Kunde personenbezogene Daten mit der Software, so steht er dafür ein, dass er dazu nach den anwendbaren, insbesondere datenschutzrechtlichen Bestimmungen berechtigt ist und stellt im Falle eines Verstoßes Pixelallee von Ansprüchen Dritter frei.
15.3.	Pixelallee verpflichtet sich, über alle ihm im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Erfüllung dieses Vertrages zur Kenntnis gelangten vertraulichen Vorgänge, insbesondere Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse des Kunden, strengstes Stillschweigen zu bewahren und diese weder weiterzugeben noch auf sonstige Art zu verwerten. Dies gilt gegenüber jeglichen unbefugten Dritten, d.h. auch gegenüber unbefugten Mitarbeitern sowohl von Pixelallee als auch des Kunden, sofern die Weitergabe von Informationen nicht zur ordnungsgemäßen Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen von Pixelallee erforderlich ist. In Zweifelsfällen wird sich Pixelallee vom Kunden vor einer solchen Weitergabe eine Zustimmung erteilen lassen.
15.4.	Die Vertragsparteien verpflichten sich weiterhin gegenseitig, sämtliche jeweils von der anderen Partei erhaltenen Informationen vertraulich zu behandeln und geheim zu halten und keinem Dritten zugänglich zu machen. Der Vertraulichkeit unterliegen insbesondere die der anderen Partei mitgeteilten und zur Kenntnis gebrachten Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse und als vertraulich bezeichnete Informationen.
15.5.	Pixelallee verpflichtet sich, mit allen von ihm im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Durchführung und Erfüllung dieses Vertrages eingesetzten Mitarbeitern und – soweit erforderlich, angemessen und möglich – Nachunternehmern eine mit vorstehender Ziffer 15.3. inhaltsgleiche Regelung zu vereinbaren.
15.6.	Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses erfolgt eine Löschung der personenbezogenen Daten, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen. Im letzten Fall erfolgt eine Sperrung der Daten.
15.7.	Ein Besuch der Website ( <a href="https://www.fewodesk.de">https://www.fewodesk.de</a> ) ist ohne Angabe personenbezogener Daten möglich. Unser Provider (domainfactory GmbH) speichert Zugriffsdaten (Log-Files) ohne Personenbezug wie z.B. die IP-Adresse, den Namen des Internetanbieters des Besuchers und sonstige statistischen Besucher- und Zugriffszahlen. Alle von den Lizenznehmern gespeicherten Daten werden von Pixelallee auf Computersystemen abgelegt, die den Anforderungen des § 9 BDSG an die IT-Sicherheit und den Anforderungen der Anlage zu § 9 BDSG genügen. Unsere Server stehen im professionellen Rechenzentrum unseres Providers domainfactory GmbH unter Beachtung der Grundregeln zum Datenschutz wie Zutrittskontrolle, Zugangskontrolle etc. Die Trennung der kundenseitigen Daten erfolgt durch ein loggingesteuertes Rechtemanagement.
<b>16.</b>	<b>Anwendbares Recht</b>
	Auf vorliegendem Vertrag findet deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung, wenn a) der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hat, oder

	<p>b) sein gewöhnlicher Aufenthalt in einem Staat ist, der nicht Mitglied der Europäischen Union ist.</p> <p>Für den Fall, dass der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt in einem Mitgliedsland der Europäischen Union hat, gilt ebenfalls die Anwendbarkeit des deutschen Rechts, wobei zwingende Bestimmungen des Staates, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, unberührt bleiben.</p>
<b>17.</b>	<b>Änderungsvorbehalt</b>
17.1.	<p>Pixelallee hat das Recht, sämtliche Vertragsbedingungen für die Nutzung der Software abzuändern und / oder um Regelungen für die Nutzung etwaig neu eingeführter zusätzlicher Services oder Funktionen zu ergänzen. Die Änderungen und Ergänzungen der Vertragsbedingungen werden dem Kunden spätestens vier Wochen vor dem geplanten Inkrafttreten per E-Mail an die von ihm angegebene E-Mail-Adresse angekündigt. Die Zustimmung des Kunden zu der Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt als erteilt, wenn er der Änderung nicht innerhalb einer Frist von zwei Wochen, beginnend mit dem Tag, der auf die Änderungsankündigung folgt, in Textform (z.B. Brief, insbesondere aber E-Mail) widerspricht. Pixelallee hat bei der Ankündigung der Änderung auf die besondere Wirkung eines unterlassenen Widerspruchs nach vorstehendem Satz 3 hinzuweisen.</p>
17.2.	<p>Widerspricht der Kunde der Änderung der Vertragsbedingungen form- und fristgerecht, wird das Vertragsverhältnis unter den bisherigen Bedingungen fortgesetzt. Pixelallee behält sich für diesen Fall vor, das Vertragsverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.</p>
<b>18.</b>	<b>Schlussbestimmungen</b>
18.1.	<p>Sofern nicht anders vorgesehen, müssen Mitteilungen und Erklärungen nach diesem Vertrag zumindest in Textform gemäß § 126b BGB erfolgen (z. B. per E-Mail). Pixelallee kann hierzu die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse verwenden. Auch Nebenabreden, Ergänzungen oder Änderungen des Vertrages bedürfen zumindest der Textform. Dies gilt auch für die Abbedingung dieses Formerfordernisses.</p>
18.2.	<p>Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Die unwirksame Bestimmung gilt als durch eine wirksame Regelung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt im Fall einer Vertragslücke.</p>
18.3.	<p>Anlagen, auf die in diesem Vertrag Bezug genommen wird, sind Vertragsbestandteil.</p>
18.4.	<p>Der Kunde kann nur mit von Pixelallee unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Dies gilt jedoch nicht gegenüber Verbrauchern.</p>
18.5.	<p>Ein Zurückbehaltungsrecht oder die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen dem Kunden nur im Hinblick auf unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenansprüche aus diesem Vertragsverhältnis zu. Dies gilt jedoch nur gegenüber Unternehmern.</p>
18.6.	<p>Soweit der Kunde bei Abschluss des Vertrages seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hatte und diesen entweder zum Zeitpunkt der Klageerhebung durch Pixelallee aus Deutschland verlegt hat oder der Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort bei Klageerhebung unbekannt ist, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten der Sitz von Pixelallee in Hildesheim.</p>